



BERLINER TURN- UND FREIZEITSPORT-BUND e.V. • Vorarberger Damm 39 • 12157 Berlin

Fachgebiet Trampolinturnen

Landesfachwart: Michael Dobert

eMail: m.dobert@t-online.de Handy: 0162 4091088

Wettkampfwart: Sebastian Waidick

eMail: tramp_wk@online.de Handy: 0162 7310508

Ausschreibung

Offene Berliner Meisterschaften Doppel-Mini-Tramp im Trampolinturnen 2018

Veranstaltungsnummer: 7301

- Veranstalter:** Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund
- Ausrichter:** Allgemeiner Turn-Verein zu Berlin 1861 e.V.
- Termin:** Samstag, 17. November 2018
- Ort:** Flatowsporthalle
Vor dem Schlesischen Tor 1
10997 Berlin-Kreuzberg
- Aufbauen:** 08:30 Uhr
- Einturnen:** 09:00 Uhr
- Besprechung:** Die Besprechung der Betreuer und KaRi findet eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn statt.
- Wettkampfbeginn:** 10:00 Uhr
- Teilnahmeberechtigt:** Mitglieder aus Vereinen, die Mitglied des BTFB oder eines anderen LTves sind. Vereine sind meldeberechtigt, wenn mindestens ein Kampfrichter für ihren Verein benannt wird. Es gilt die DTB-Rahmenordnung.
Die Teilnehmer/innen müssen Wettkampfkleidung tragen.

Wettkampfklassen:

WK Klasse	Jahrgang	Mindestgesamtschwierigkeit
Junioren D weiblich	2009 u. jünger 2006 - 2008	1,6 2,0
Junioren D männlich	2009 u. jünger 2006 - 2008	1,6 2,0
Junioren B/C weiblich	2005 - 2002	2,2
Junioren B/C männlich	2005 - 2002	2,2
Junioren A weiblich	2001 - 1997	2,5
Junioren A männlich	2001 - 1997	2,5
Turnerinnen	1999 u. älter	2,8
Turner	1999 u. älter	3,2

Schwierigkeit: Es gilt die Schwierigkeitsberechnung für das Doppel-Mini-Trampolin.

Durchführung: Geturnt werden insgesamt vier Durchgänge, zwei im Vorkampf und zwei im Finale. Es darf kein gleicher Sprung an der gleichen Position geturnt werden. Die Schwierigkeit wird andernfalls für diesen Sprung nur beim ersten Turnen gewertet. Die erreichte Gesamtschwierigkeit ergibt sich aus der Addition der einzelnen Schwierigkeiten der vier Durchgänge. Sollte die erforderliche Mindestgesamtschwierigkeit in der Addition nicht erreicht werden, so wird die Differenz von Mindestgesamtschwierigkeit und erreichter Gesamtschwierigkeit einmalig von jedem Haltungskampfrichter doppelt von der erreichten Gesamtpunktzahl abgezogen.

Hinweis: Wettkampfgeräte: 1x Doppelmini-Trampolin
Die Meldeliste wird mit einem ungefähren Zeitplan nach Meldeschluss verschickt.

Meldungen sind über das GymNet vorzunehmen

Rückfragen: Nicole Greßner - eMail: nicole.gressner@btff.de

Veranst.nr. 7301

Meldeschluss: Montag, 12. November 2018

Meldegeld: je TeilnehmerIn: Juniores 5,- €
TurnerInnen 12,- €

Bei Nichteinhalten der Meldefrist und bei Nachmeldungen ist doppeltes Meldegeld zu entrichten.

Hinweis zur Datennutzung:

Mit der Meldung bestätigt der Verein, dass die TeilnehmerInnen, im Falle der Minderjährigkeit deren gesetzliche Vertreter, damit einverstanden sind, dass Daten in nachstehender Weise erhoben und verwendet werden.

Die Daten werden im Protokollsystem erhoben, während des Wettkampfes elektronisch verarbeitet und gespeichert sowie ausgedruckt und in Papierform spätestens 7 Tage nach Veranstaltungsende vernichtet. Die dem Protokollsystem zu entnehmende Siegerliste wird im Internet veröffentlicht. Darüber hinaus werden wettkampfbezogene Lichtbilder und Videoaufzeichnungen gefertigt. Die Lichtbilder werden unter Umständen ebenfalls im Internet veröffentlicht. Im Einzelnen werden folgende (personenbezogene) Daten erhoben und verwendet:

- Nachname und Vorname
- Geburtsjahr
- Vereinszugehörigkeit
- Meldung in eine Wettkampfklasse
- Erreichte Punktzahl(en)
- Wettkampfbezogene Lichtbilder und Videos

Den TeilnehmerInnen bleibt ein Auskunfts- und Widerspruchsrecht bezogen auf die vorstehende Nutzung vorbehalten.



Anhang zur Information: Besonderheiten DMT aus CoP 2017-2020

BERLINER TURN- UND FREIZEITSPORT-BUND e.V. • Vorarberger Damm 39 • 12157 Berlin

1. EINZELWETTKÄMPFE

1.1.2 Ein Durchgang auf dem Doppel-Mini-Tramp sollte so aufgebaut sein, dass eine Vielfalt von Vorwärts- und Rückwärtssprüngen, mit oder ohne Schrauben gezeigt wird. Der Durchgang sollte ein gutes Maß an Kontrolle, Form, Ausführung, Höhe und Gleichmäßigkeit in der Höhe demonstrieren.

1.1.3 In einem Durchgang sind maximal drei (3) Kontakte mit dem Sprungtuch erlaubt, ohne gestreckte Zwischensprünge zwischen den Elementen.

1.1.4 Jeder Durchgang muss mit Abgangelement von der Abgangszone auf die Landefläche beendet werden.

5. DURCHGÄNGE

5.1 Jeder Durchgang besteht aus zwei (2) Elementen: ein (1) Aufgangelement oder Spotter-Element und ein (1) Abgangelement.

5.1.1 Ein gestreckter Aufsprung ohne Schraubenrotation wird nicht als Übungselement angesehen. Die Übung wird abgebrochen, wenn ein gestreckter Sprung als Spotter-Element oder Abgangelement eingesetzt wird.

5.2

• Das Aufgangelement oder ein einleitender Strecksprung muss in der Aufgangszone abgesprungen und in der Spotter-/Abgangszone gelandet werden.

• Ein Spotter-Element muss in der Spotter-/Abgangszone abgesprungen und gelandet werden. • Ein Abgangelement muss in der Spotter-/Abgangszone abgesprungen und auf der Landefläche gelandet werden. Jeder Verstoß gegen § 5.2 führt zum Abbruch des Durchgangs.

6. KLEIDERORDNUNG FÜR TURNER UND HILFESTELLUNGEN

6.1 Turner: Ärmelloses/kurzärmeliges Turntrikot; kurze Turnhose; weiße Trampolinschuhe und/oder Fußbekleidung

6.2 Turnerinnen: Turntrikot oder Ganzkörperturnanzug mit oder ohne Ärmel (muss eng am Körper anliegen); Es ist erlaubt, lange Strumpfhosen zu tragen (müssen eng am Körper anliegen und die gleiche Farbe wie das Turntrikot aufweisen); Trampolinschuhe und/oder weiße Fußbekleidung.

7. WETTKAMPFKARTEN

7.1 Jeder Durchgang muss zusammen mit den Schwierigkeitsgraden aller Elemente notiert werden.

7.3 Änderungen von Übungselementen oder der Reihenfolge, in der sie auf der Wettkampfkarte verzeichnet sind, sind ohne Punktabzug erlaubt; jedoch muss jede Änderung von den Schwierigkeitskampfrichtern auf der Wettkampfkarte vermerkt werden.

9. SICHERHEITSANFORDERUNGEN

9.1.1 Ein Turner kann eine (1) Hilfestellung (Trainer) einsetzen.

9.1.2 Eine Schiebematte kann nur von der eigenen Hilfestellung eines Turners eingesetzt werden.

13. DURCHGANGSBEGINN

13.1 Jeder Turner beginnt auf ein vom Wettkampfleiter gegebenes Signal.

13.2 Nachdem das Signal gegeben wurde (gemäß § 13.1), muss der Turner das erste Element innerhalb von 20 Sekunden beginnen, ansonsten erfolgt ein Strafabzug von 0,3 Pkt. durch den Wettkampfleiter.

13.4 Nach dem Beginn der Übung wird ein Zuruf oder ein Signal an den Athleten von dem eigenen Trainer mit einem einmaligen Abzug von 0,9 Pkt. vom Wettkampfleiter behandelt.

16. DURCHGANGSABBRUCH

16.1 Ein Durchgang gilt als abgebrochen, wenn ein Turner

16.1.1 offensichtlich nicht mit beiden Füßen gleichzeitig im Sprungtuch landet.

16.1.5 auf einem anderen Körperteil als den Füßen im Trampolintuch landet.

16.1.7 das Aufgangelement, Spotter-Element oder Abgangelement nicht von/in die vorgesehene Zone ausführt.

16.3 Aufgrund der Enge des DMT-Sprungtuchs führt eine Berührung von irgendetwas anderem als dem Sprungtuch während eines Durchgangs nicht zum Abbruch sondern zu einem Abzug von 0,3 Pkt. durch den Wettkampfleiter.

17. ABSCHLUSS DES DURCHGANGS

17.1 Nach dem Abgangelement muss der Durchgang in einer kontrollierten, aufrechten Position und mit beiden Füßen auf der Landefläche beendet werden, andernfalls wird das Abgangelement nicht gewertet.

18. WERTUNG

18.1.2 je ½ Schraube (180°) (mit der Ausnahme in § 18.1.4.2) 0,2 Pkt.

18.1.3 je Salto (360°) 0,5 Pkt.

18.1.4 Einfache Salti oder weniger:

18.1.4.1 Einfache Salti in gebückter oder gestreckter Position ohne Schrauben erhalten einen Bonus von 0,1 Pkt.

18.1.4.2 In einfachen Salti mit mehr als einer Schraube (360°) wird die Schwierigkeit der Schrauben wie folgt berechnet:

• Je ½ Schraube über eine (1) Schraube (360°) hinaus 0,3 Pkt.

• Je ½ Schraube über zwei (2) Schrauben (720°) hinaus 0,4 Pkt.

18.1.6 Mehrfachsalti mit oder ohne Schrauben:

18.1.6.1 Doppelte Salti in gebückter Position erhalten Bonus von 0,4 Pkt.

18.1.6.2 Doppelte Salti in gestreckter Position erhalten Bonus von 0,8 Pkt.

18.1.6.3 Für doppelte Salti wird der Wert des Elements, einschließlich der Wertungen für Schrauben, verdoppelt. Dann wird der Bonus für gebückte oder gestreckte Position hinzugefügt, um den Gesamtwert des Elements zu errechnen.

18.1.7 In Elementen, die Salti und Schrauben kombinieren, sind die Schwierigkeitswerte für Salto und Schrauben zu addieren.

18.2.5 Berechnung der Haltungswertung:

18.2.5.2 Für jeden Durchgang addieren die Kampfrichter 8,0 Pkt. zu ihrer Wertung, um eine Wertung ausgehend von maximal 10,0 Pkt. zu erzielen. Bei Durchgängen mit nur einem Durchgangselement werden 6,0 Pkt. addiert, so dass die Höchstnote 7,0 Pkt. beträgt.

19. DAS KAMPFGERICHT

19.1 Zusammensetzung:

19.1.1 Wettkampfleiter 1

19.1.2 Haltungskampfrichter (Nr. 1 – 5) 5

19.1.3 Schwierigkeitskampfrichter (Nr. 6 & 7) 2

19.1.4 Gesamt 8

19.2 Die Kampfrichter Nr. 1-7 sitzen einzeln auf einem Podest von 50 cm, mind. 5 Meter entfernt, seitlich des Doppel-Mini-Tramps.

20. AUFGABEN DES WETTKAMPFLEITERS

20.9 Bestimmung der Höchstwertung im Falle eines Durchgangsabbruchs.

20.10 Vornahme folgender Landungsstrafabzüge:

20.10.1 Landung innerhalb von Zone B 0,9 Pkt.

20.10.2 Landung innerhalb von Zone C 1,5 Pkt.

20.10.3 Berühren oder Überschreiten von Zone A in Zone B oder von Zone A oder B in Zone C 0,3 Pkt.

20.14 Wenn der Wettkampfleiter von einem offiziellen Vertreter eines Verbandes oder von einem Kampfrichter auf offensichtliche Fehler bei der Berechnung der Wertung für Schwierigkeit oder einen numerischen Fehler bei der Wertung für Haltung aufmerksam gemacht wird, muss er darüber vor dem Ende der Runde eine Entscheidung treffen.

21. AUFGABEN DER HALTUNGSKAMPFRICHTER (NR. 1 – 5)

21.1 Beurteilung der Haltung in einem Bereich von 0,0 bis 0,5 Pkt. gemäß § 21.3 und schriftliche Aufzeichnung der Punktabzüge auf den dafür vorgesehenen Formularen.

21.2 Subtraktion der Punktabzüge von der vom Wettkampfleiter festgelegten Höchstnote .

21.3 Abzüge für die Haltung

21.3.1 Mangel an Form, Höhe und Kontrolle in jedem Element 0,1-0,5 Pkt.

21.3.2 Bei Mangel an Stabilität nach dem Abgangselement erfolgt nur ein Abzug für den schwerwiegendsten Fehler:

21.3.2.1 Kein Stillstand in aufrechter Position und Zeigen von Stabilität für ungefähr 3 (drei) Sekunden 0,1-0,3 Pkt.

21.3.2.2 Berührung des DMT oder der Landefläche mit einer oder beiden Händen nach der Landung 0,5 Pkt.

21.3.2.3 Berühren der oder Fallen auf die Landefläche mit den Knien, Knien und Händen, Bauch, Rücken oder Hintern, nach der Landung 1,0 Pkt.

21.3.2.4 Hilfe durch eine Hilfestellung nach der Landung 1,0 Pkt.

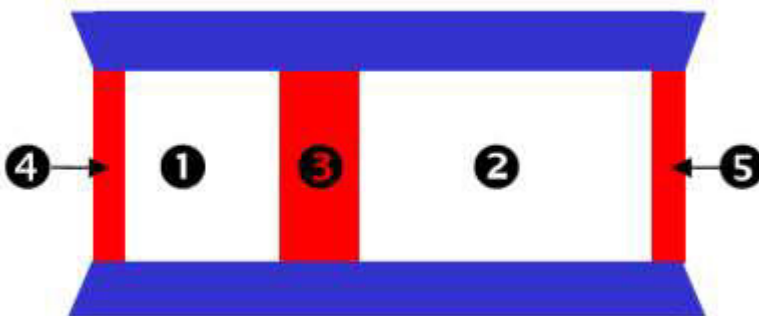
21.3.2.5 Verlassen der Landefläche oder Berührung des Bodens außerhalb der Landefläche oder Berührung des Bodens mit irgendeinem Körperteil oder Sturz gegen das Doppel-Mini-Tramp nach der Landung 1,0 Pkt.



INTERPRETATION DER DMT WETTKAMPFBESTIMMUNGEN

Allgemeine Definition der Aufgangs- und Abgangszonen:

- Mittelzone (3)
- Endmarkierungen (4+5)
- Die Aufgangszone ist definiert als der vordere Bereich des Sprungtuchs einschließlich der Mittelzone. (4+1+3)
- Die Spotter-/Abgangszone ist definiert als der hintere Bereich des Sprungtuchs einschließlich der Mittelzone (3+2+5)



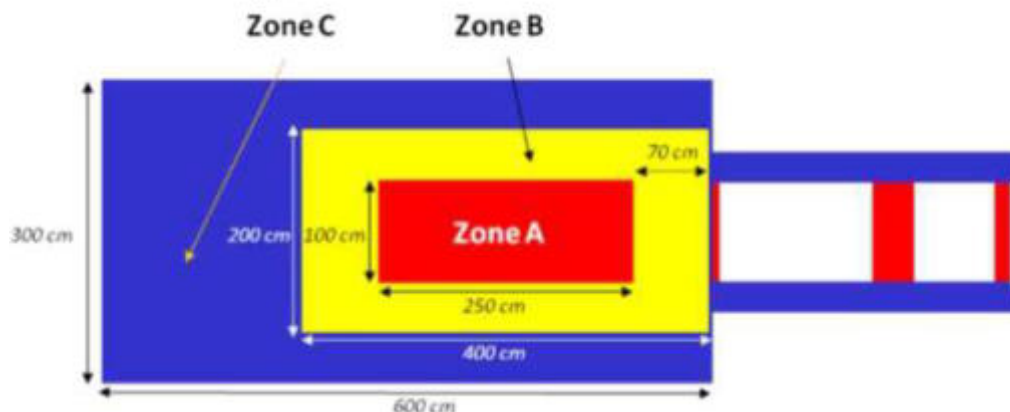
5.1 und 5.2 – Aufgang, Spotter, Abgang

- Ein gestreckter Aufsprung oder ein Aufgangselement muss in der Aufgangszone gestartet und in der Spotter-/ Abgangszone gelandet werden.
- Ein Spotter-Element muss in der Spotter-/Abgangszone gestartet und gelandet werden.
- Wenn irgendeines der Elemente (Aufgangselement oder Spotter-Element) nicht in der korrekten Zone, wie hier beschrieben, ausgeführt wird, ist der Durchgang ungültig (Wertung 0,0 Pkt.).
- Ein Abgangselement, das nicht nach einem Aufgangselement oder Spotterelement ausgeführt wird, ist nicht gültig. Beispiel: Aufgangselemente und Spotter-Elemente, die von und in die vorgesehene Zone erfolgen, werden immer als Elemente gewertet, egal, was beim Abgangselement passiert (z.B. Abbruch, Landung auf dem DMT, nicht auf beiden Füßen landen, nicht im Landebereich landen, Strecksprung).

16.3 – Berührung des Doppel-Mini-Tramp

Aufgrund der Enge des DMT-Tuches ist es möglich, dass der Teilnehmer etwas anderes als das Tuch mit irgendeinem Teil des Körpers berührt, obwohl seine Füße, wie gefordert, auf dem Tuch landen – hier gilt § 16.3. Wenn es jedoch offensichtlich ist, dass der Fuß außerhalb des Sprungtuchs landet (Rahmen, Abdeckung usw.), wird dies als Übungsabbruch gemäß gewertet.

20.10 – Landungen



21.3.2 – Landezone - Definition

Die äußere Kante der Zone/Fläche kennzeichnet die Grenze der DMT-Landezone/-fläche. Wenn irgendein Teil des Körpers außerhalb der Grenze berührt, erfolgt ein Abzug gemäß § 21.3 oder ein Strafabzug nach § 20.10.

21.3.2 – Mangel an Stabilität nach einer vollendeten Übung

Wenn ein Teilnehmer vergisst, nach der Übung stillzustehen und das Trampolintuch innerhalb von ca. 3 Sekunden nach der Landung verlässt, entscheiden die Haltungskampfrichter, ob dies aufgrund mangelnder Stabilität passierte (1,0 Pkt. Abzug) oder ob der Turner es einfach nur vergessen hat (0,3 Pkt. Abzug).

Beispiele für Abzüge:

- | | |
|--|--------------|
| • Armbewegungen, beim Stehen (z.B. Armkreisen) | 0,1 Pkt. |
| • Schritt(e) oder Hüpfen (Nachstellschritte) | 0,1-0,3 Pkt. |
| • Kein aufrechter Stand | 0,1 Pkt. |
| • Stand mit versetzten Füßen oder Füßen mehr als schulterbreit auseinander | 0,1 Pkt. |
| • Umdrehen zum Kampfgericht vor der vollständigen Stabilisierung | 0,1 Pkt. |

Anmerkung:

- Die Höhe des Abzugs bezieht sich nicht auf die Länge des Schritts oder Hüpfers, sondern auf die Anzahl.
- Wenn ein Schritt gemacht wird (0,1 Pkt. Abzug), wird das Zurückführen desselben Beines nicht zusätzlich bestraft.